

Katia Ledoux

Mezzosoprano

www.katialedoux.com

Die junge französische Mezzosopranistin **Katia Ledoux** kam als Kind nach Österreich, wo sie eine dreisprachige Erziehung (Französisch, Deutsch, Englisch) genoss.

2018 erhielt sie den **Niederländischen Pressepreis** bei der *International Vocal Competition* in 's-Hertogenbosch und 2019 bekam sie als Finalistin den „Special Preis“ des Theater Erfurts bei der *Hans Gabor Belvedere Singing Competition*.



Für die Saisons 2019/20 und 2020/21 war die Mezzosopranistin Mitglied des Internationalen **Opernstudio Zürich**, wo sie zahlreiche Rollen sang und ihren eigenen Liederabend auf der Hauptbühne kreieren durfte.

Auf anderen Bühnen war sie unter anderem als *Maddalena* in „**Rigoletto**“ (Passion Opera Festival 2013), als *Marcellina* in „**Le Nozze di Figaro**“ (Stadttheater Schaffhausen, Kammeroper Schönbrunn, Orangerie Schönbrunn, Theater Vöcklabruck, Palais Eschenbach, Casino Baumgarten, Sommerserenaden Graz, Stadttheater Wels, ...), als *Zita* in „**Gianni Schicchi**“ (Schlosstheater Schönbrunn, Frühling 2015), als *Nerone* in „**L'incoronazione di Poppea**“ (MDW Produktion, Herbst 2015) und als *Mutter* in „**Amahl and the night visitors**“ von Menotti (Oper Graz, Winter 2017).

2019 debütierte Katia Ledoux in Amsterdam als *Geneviève* in „**Pelléas et Mélisande**“ an der De Nationale Opera, mit dem Concertgebouw-Orchester unter der Leitung von Stéphane Denève und der Regie von Olivier Py. Im Jahr 2020 kehrte sie nach Amsterdam zurück, um das *Alto-Solo* in Rossinis „**Petite Messe Solennelle**“ aufzunehmen und zu streamen. Wegen der Corona-Maßnahmen wurden sowohl ihr Rollendebüt als *Suzuki* in „**Madama Butterfly**“ am Opernhaus Zürich als auch ihr Rollendebüt als *Mary* in „**Der fliegende Holländer**“ an der De Nationale Opera abgesagt.

Als versierte Liedsängerin begeistert Katia Ledoux international und wurde in Österreich, Deutschland, Frankreich, Russland, Kroatien und den Niederlanden zu Konzerten eingeladen. Ihre Liebe zu Schubert-Liedern brachten ihr 2019 den 1. Preis beim Nordfriesischen Lied-Wettbewerb. In 2021 kreierte sie mit dem Format „Opera goes Pop“ einen neuen Stil des Liederabends, für den sie von Publikum und Presse gleichermaßen gepriesen wurde.

Für die Saison 2021/22 wird Katia Ledoux als *Cornelia* in „**Giulio Cesare**“ in der Moscow Philharmonie, als *Makeba* in der Weltaufführung des neukomponierten Werks von Komponist Neo Muyanga „**Anansi**“ an der De Nationale Opera in Amsterdam, als *Jezibaba* in „**Rusalka**“ an der Staatsoper Stuttgart und als *Proserpina* in der Weltaufführung des neukomponierten Werks „**Eurydice**“ von Komponist Manfred Trojahn an der De Nationale Opera auftreten.